

## weber.floor 4650

### DesignColour

**Zementgebundene farbige Bodenbeschichtung für Gewerbe- und Industriebereiche mit leichter bis mittlerer mechanischer Beanspruchung**

#### Anwendungsgebiet

- farbiger, fugenloser Design-Boden
- im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau

#### Produkteigenschaften

- selbstverlaufend
- eingefärbt in 10 Farbtönen
- lebendiges, natürliches Erscheinungsbild

#### Anwendungsgebiet

Für mechanisch leicht bis mittel beanspruchte Bodenflächen im Innenbereich die durch Farbgebung, hohe Ebenheit und modernes Erscheinungsbild mit Unikatcharakter hervorgehoben werden sollen. Flächen in Industrie und Gewerbe wie Büros, Museen, Lager- und Verkaufsflächen die begangen oder mit luftbereiften Transportfahrzeugen befahren werden. Der Einbau als Designboden erfolgt durch zertifizierte Fachbetriebe. Anwendung im Innenbereich.

#### Produktbeschreibung

**weber.floor 4650 DesignColour** ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte und eingefärbte Beschichtung.

#### Produkteigenschaften

**EMICODE EC1<sup>PLUS</sup>: sehr emissionsarm**  
selbstverlaufend  
sehr gut maschinell verarbeitbar  
früh begehbar  
eingefärbt in 10 Farbtönen  
lebendiges, natürliches Erscheinungsbild  
wasserdampfdiffusionsoffen  
selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

#### Technische Werte

Wasserbedarf:	> 18 % bis < 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm <sup>2</sup>
Verschleißwiderstand:	AR1
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei 20° C
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 10°C bis < 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	4 bis 15 mm; empfohlene Schichtdicke 6 bis 8 mm
Konsistenz:	220 - 230 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	> 2 h < 4 h
Leichte Belastung:	> 3 Tage
Volle Belastung:	> 7 Tage
CE Kennzeichen	CT - C25 - F7 - AR1

#### Qualitätssicherung

**weber.floor 4650 DesignColour** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

#### Allgemeine Hinweise

Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.

## weber.floor 4650

### DesignColour

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z.B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 10 °C fallen.

Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

Vorhandene Estrichkonstruktionen auf Trenn- oder Dämmlage und Heizestriche sind nicht ohne erhöhtes Risiko der Rissebildung beschichtbar.

Hier spielen Estrichbindemittel, Schichtdicke, Biegezugfestigkeit über den Gesamtquerschnitt und Estrichalter eine entscheidende Rolle. Wird kein weber.floor Systemaufbau eingesetzt, hat der Verarbeiter Untergrund und Aufbau eigenverantwortlich zu prüfen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

---

### Besondere Hinweise

Unbedingt technische Informationen Sichtspachtelmassen und Reinigung und Pflege vor Einbau beachten und mit dem Bauherrn besprechen. Einbau nur durch zertifizierten Fachbetrieb nach weber.floor Aufbauempfehlungen.

Randfugen, Dekorschienen, etc. im Vorfeld sorgfältig abdichten und höhengerecht anschließen. Nachträgliche Reparaturen oder Nachbesserungsversuche bleiben dauerhaft sichtbar. Zusammenhängende Flächen in einem Zug ohne Arbeitsunterbrechungen und/oder Materialwechsel (kein unterschiedliches Produktionsdatum) durchbeschichten.

Die erhärtete Beschichtungsoberfläche kann in Farbgebung und Erscheinungsbild rohstoff- und baustellenbedingt sowie durch die Art der Verarbeitung des Verlegers variieren.

Fensterflächen während des Einbaues abhängen um direkte Sonneneinstrahlung zu verhindern. Verlegerichtung der Bahnen im Vorfeld mit dem Planer/Bauherrn abstimmen. Die einzelnen Gießbahnen sind in Abhängigkeit des Farbtones in der fertigen Fläche mehr oder weniger deutlich sichtbar.

Ein gleichmäßig vorbehandelter und ebener Untergrund trägt zu einer gleichmäßigeren Optik bei. Vorhandene Untergründe mit **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** sorgfältig grundieren.

Regelschichtdicke 6 - 8 mm einhalten. Schichtdickenschwankungen maximal 2 - 3 mm.

---

### Untergründe

Beton, **weber.floor 4602** Industry Base-Extra, **weber.floor 4470** Calciumsulfat-Fließestrich C30-F7, Zementestrich im Verbund, andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden.

---

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  aufweisen.

**Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“**

Untergrund mit **weber.floor 4712 Grundierung EC1 sehr emissionsarm** grundieren und mit **weber.floor 4936** Abstreusand vollflächig absanden.

Unebenheiten vorab mit **weber.floor 4602 IndustryBase Extra** ausgleichen.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Untergrund aufbringen.

---

### Verarbeitung

#### Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5t Materialdurchgang mit Fließringtest überwachen.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

#### Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000

Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

## weber.floor 4650

### DesignColour

#### Verarbeitung:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.

Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit Raket flach abziehen und glätten.

Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftraket, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem Raket im flachen Winkel abziehen.

#### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Neue Oberfläche nur mit sauberen Schuhen betreten. Behandlung mit Wachseinpfelegen oder Steinöl frühestens nach 12 Stunden, optimal nach 48 Stunden. Fläche zuvor mit blauem oder rotem Pad mit mind. 300 U/min bis zum Hochglanz verdichten. Mit Fingernagel darf kein dunkler Strich entstehen. Versiegelung mit Reaktionsharz nach frühestens 72 Stunden.

Einpflegen, Öle und Versiegelungen haben unterschiedliche farbvertiefende Wirkung und Glanzgrade. Beratung erfolgt durch zertifizierten Betrieb. Aktuelle Reinigungs- und Pflegeempfehlung kann bei SG Weber angefordert werden.

---

#### Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ..... ca. 1,7 kg/m<sup>2</sup> .....

---

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke

---

#### Produktdetails

##### Farbtöne:

10 Farbtöne

##### Wasserbedarf:

ca. 4,7 l / 25 kg

##### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im originalverschlossenen Gebinde ist das Material mindestens 6 Monate lagerfähig.